



Bekanntmachung - Aufgabenheft Voltigieren 2024 **(Nationale Aufgaben) – gültig ab 01.01.2026**

Stand: November 2025

Kontakt: Daniela Reth/Team Turniersport

Aufgabenheft Voltigieren 2024 (Nationale Aufgaben)

Ab 01.01.2026 gelten aufgrund neuer FEI-Bestimmungen folgende Änderungen:
(Änderungen in Rot)

Seite 121

5 S-Programm

...

5.1 Pflicht

Die Pflicht besteht aus **acht sieben** Übungen, die in einem Block ausgeführt werden:

Aufsprung

Fahne

Mühle

Schere – 1. Teil

Schere – 2. Teil

Stehen

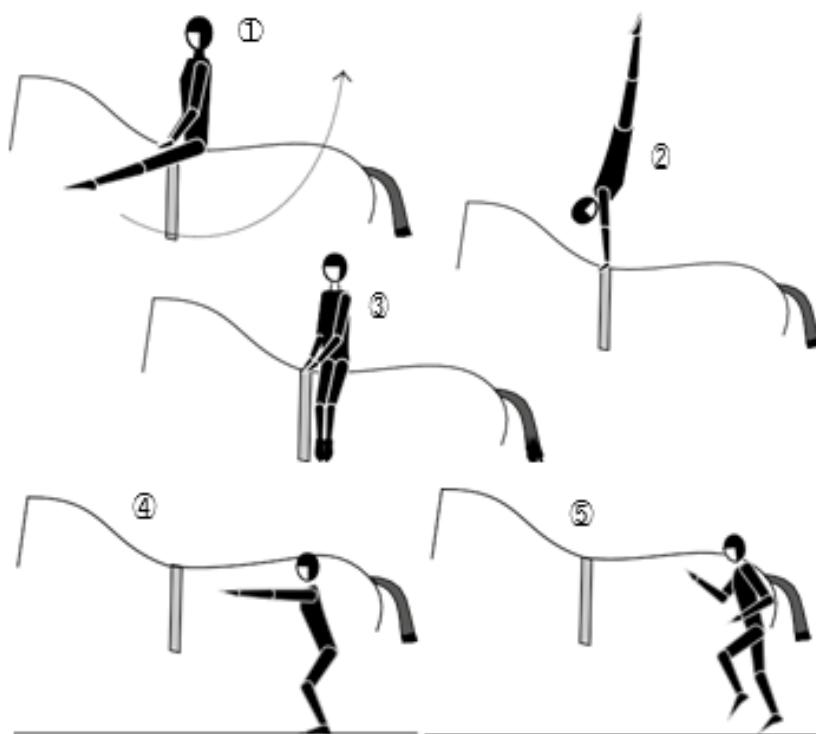
Flanke – 1 Teil **mit Abgang nach innen aus dem Seitssitz**

Wende nach außen

Die aktuellen Anforderungen der Pflicht und Kür im S-Programm richten sich nach dem jeweils gültigen FEI-Reglement gemäß Anforderungen CVI3*.

**Seite 134 u. 135****7. Flanke – 1 Teil mit Abgang nach innen aus dem Seitsitz**

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none">- aus dem Sitz vw mit den gestreckten Beinen nach vorn ausholen- schnellkräftiger Rückschwung nach hinten oben- Abtauchen des Oberkörpers nach vorn außen (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses), Gewichtsverlagerung auf die Arme- während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes zum Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme durchgedrückt- am höchsten Punkt wird die Hüfte maximal gebeugt und die gestreckten Beine gleiten parallel zum Gurt an der Innenseite des Pferdes entlang zum Seitsitz- aus dem Seitsitz mit beiden Armen von den Griffen nach oben abdrücken, dabei die Beine und Hüfte strecken- die beidbeinige Landung erfolgt in hüftbreiter, paralleler Fußstellung und wird in den Fuß-, Knie- und Hüftgelenken abgefedert- unmittelbar aus der Landung hochfedern und in die Vorwärtsbewegung übergehen	<ul style="list-style-type: none">- Aus- und/oder Schwungholen gegen Galopprhythmus- Abheben oder Nachhinten- Schieben des Gesäßes während der Ausholphase- zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers- mangelnder Armstütz- Hüfte wird nicht maximal gebeugt- Hüfte wird zu früh gedreht- harte, unkontrollierte Landung- Beugen der Kniegelenke > 90 Grad- X-beinige Landung- harte, unkontrollierte Landung- Landung ohne vorherigen Abdruck von den Griffen nach oben- Festhalten der Griffe bis zur Landung



Flanke – 1. Teil mit Abgang nach innen aus dem Seitensitz

Hauptkriterien:

1. Höhe und Lage des Schwerpunktes
2. achsengerechte Landung mit Auffangen der Landungskräfte durch unmittelbares Hochfedern aus der Landung

Richtwert 10,0

Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei 90 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme durchgedrückt, korrektes, kontrolliertes Einsitzen

Richtwert 7,0

Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körper- achse bei 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, Arme werden erst nach dem Umkehrpunkt gestreckt, kontrolliertes Einsitzen

Richtwert 5,0

Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar

Abzüge

1 Punkt:

- Abheben oder Nachhinten-Schieben des Gesäßes in der Ausholphase

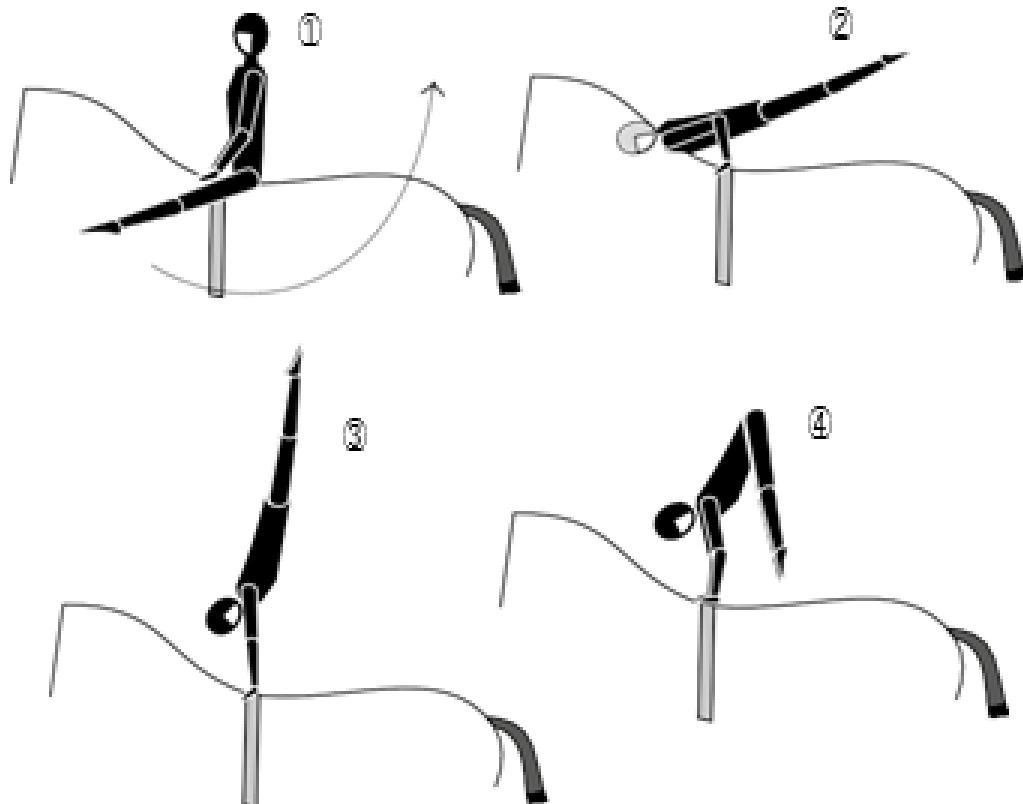
**2 Punkte:**

- Abtauchen nach vorn innen
- Hohlkreuz
- Festhalten der Griffe bis zur Landung
- x-beinige Landung
- Landung mit nahezu gestreckten Knien und Beugen der Hüfte (Oberkörper kippt nach vorn)
- Beugen der Kniegelenke > 90 Grad (zu starke Beugung)
- Landung in Schrittstellung bzw. mit Auslaufen am Pferd

7. Flanke – 1. Teil

Ausgangsposition: aufrechter, korrekter Sitz vorwärts

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<p>Ausholen mit beiden Beinen, schnellkräftiger Rückschwung der Beine nach hinten oben</p> <p>Abtauchen des Oberkörpers nach vorn unten (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses), es erfolgt eine Impulsübertragung der Beine auf den Oberkörper</p> <p>während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes zum Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme gestreckt</p> <p>am höchsten Punkt wird die Hüfte maximal gebeugt und die gestreckten Beine gleiten parallel zum Gurt an der Innenseite des Pferdes entlang zum Seitensitz, die Hüftachse bleibt parallel zur Schulterachse des Pferdes und wird erst zum Seitensitz aufgedreht</p> <p>unter Einhaltung der korrekten Sitzposition wird das äußere gestreckte Bein in gleichmäßigem Halbkreisbogen zurück in den Sitz geführt.</p>	<p>Aus- und/oder Schwungholen gegen Galopp rhythmus</p> <p>zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers</p> <p>mangelnder Armstütz</p> <p>Hüfte wird nicht maximal gebeugt</p> <p>Becken wird zu früh gedreht</p> <p>harte, unkontrollierte Landung</p>



- **Flanke — 1. Teil**

Hauptkriterien:

1. Koordination der Schwungübertragung
2. Höhe und Lage des Schwerpunktes

Richtwert 10,0

~~Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse, 90 Grad zur Oberlinie des Pferdes~~

Richtwert 7,0

~~Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse, mindestens 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes~~

Richtwert 5,0

~~Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar~~

Abzüge 1 Punkt:

- ~~— offene Beinhaltung 2 Punkte:~~
- ~~— Abtauchen nach vorn innen~~
- ~~— Hohlkreuz~~



8. Wende nach außen

Bewegungsbeschreibung	Minderung der Übungsqualität
<ul style="list-style-type: none"><u>Ausholen mit beiden Beinen, schnellkräftiger Rückschwung der Beine nach hinten oben</u><u>Abtauchen des Oberkörpers nach vorn unten (Kopf an der Außenseite des Pferdehalses) es erfolgt eine Impulsübertragung der Beine auf den Oberkörper</u><u>während der Aufwärtsbewegung des Rumpfes in Richtung Handstütz werden die Beine geschlossen und die Arme gestreckt</u><u>kurz vor Erreichen des Umkehrpunktes gleichzeitiger Abdruck der Arme von den Griffen</u><u>die beidbeinige Landung erfolgt in hüftbreiter, paralleler Fußstellung und wird in den Fuß-, Knie- und Hüftgelenken abgefedert</u><u>unmittelbar aus der Landung hochfedern und in die Vorwärtsbewegung übergehen</u>	<ul style="list-style-type: none"><u>zu frühes oder unzureichendes Abtauchen des Oberkörpers</u><u>Arme bleiben gebeugt</u><u>Arme drücken nacheinander ab</u><u>Festhalten der Griffen bis zur Landung</u>

**Hauptkriterien:**~~3. Koordination der Schwungübertragung~~~~4. Höhe und Lage des Schwerpunktes~~~~5. Landetechnik~~**Richtwert 10,0**~~Optimale Erfüllung der Hauptkriterien, sichtbare Übertragung der Beinschwungbewegung in den Rumpf, gestreckte Körperachse und kontrollierte Landung~~**Richtwert 7,0**~~Überwiegende Erfüllung der Hauptkriterien, gestreckte Körperachse bei mindestens 45 Grad zur Oberlinie des Pferdes, kontrollierte Landung~~**Richtwert 5,0**~~Deutliche Abweichungen von den Hauptkriterien, gestreckte Körperachse oberhalb der Oberlinie des Pferdes, Stütz erkennbar, kontrollierte Landung~~**Abzüge 2 Punkte:**~~– Hohlkreuz~~~~– Festhalten der Griffe bis zur Landung~~~~– x beinige Landung~~~~– Landung mit nahezu gestreckten Knien und Beugen der Hüfte (Oberkörper kippt vor)~~~~– Beugen der Kniegelenke > 90 Grad (zu starke Beugung)~~~~– Abtauchen nach vorn innen~~